

Informationen aus dem Verein und zur Heimatgeschichte unserer Stadt, 10.12.2024

BERICHT AUS DER WERKSTATT NR. 26

Zum Jahresausklang möchten wir mit Ihnen zurückblicken auf ein erfolgreiches Jahr 2024 in der Geschichtswerkstatt Würselen. Zu verschiedenen Veranstaltungen anlässlich des 100jährigen Stadtjubiläums konnten wir auf die Historie in unserer Stadt aufmerksam machen. Ob Eröffnungsveranstaltung im Alten Rathaus, Stadtführung oder Bildband über Würselen, überall halfen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen gern und trugen somit zum Gelingen dieses einmaligen Festes bei. Viele Besucher erlebten unsere interessanten Vorträge über die Burg Wilhelmstein, den Ausklang des zweiten Weltkrieges in Würselen und die Feuerwehr.

Neben unserer 14tätigen Wandertour durch Würselen besuchten wir mit Ihnen die historischen Plätze in Bardenberg und auf dem Ravelsberg. In der Salmanusstraße und Am Alten Kaninsberg informieren nun von uns aufgestellte Stelen über die alte Aachen-Frankfurter Heerstraße. Wir berichteten in unseren vergangenen Werkstattberichten ausführlich darüber.

Verleihung des 1. PREISES bei der Helmut A. Crous Sammlung Aachen



Eine Krönung unserer Aktivitäten erfuhr die GWW zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Würselen, Silke Tamm Kanj, am 9. November 2024. Mit unserem Vorsitzenden, Günter Breuer nahm sie den begehrten Preis in Aachen entgegen.

Von links: Marlene Rüländ, Ursula Best, Dr. Brigitte Heinrichs, Gisela Nestler, Martina Offermanns, stellv. Bürgermeisterin Würselen Brigitta Schüppen-Büttgen, Gabriele Eichelmann, Silke Tamm Kanj, Frank Pohle (Laudator und Leiter des Centre Charlemagne in Aachen) und Vorsitzender Günter Breuer.

Zum elften Mal wurde der Aachener Geschichtspreis der Sammlung Crous des AKV verliehen. In den Räumen der Sparkasse Aachen nahmen die strahlenden Preisträger ihre Urkunde entgegen, die aus fünf Kategorien ausgesucht wurden. Während das Heilig Geist Gymnasium Würselen den 1. Preis aus der Kategorie „Schulen“ erhielt, konnte die Geschichtswerkstatt Würselen den 1. Preis aus der Kategorie „Privatforscher“ erhalten. Die Auszeichnung beruht auf der akribischen, oft heiklen Recherche zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht, politische Frauen in Würselen“. Die drei hierzu veröffentlichten Schlaglichter schildern in bewegenden Biografien den Weg der Würselener Ratsfrauen und die Problematik mit der Vereinbarung von Familie, Beruf und Politik.

Alle Preisträger des Aachener Geschichtspreises Fotos: Andreas Steindl/AKV Sammlung Crous



Die Schlaglichter und der GWW Jahreskalender 2025 sind im offiziellen Buchhandel (Schillings, Kaiserstraße und Pfenning's in Bardenberg) sowie im Kulturarchiv Kaiserstraße erhältlich und sicher auch ein willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Damit beendet die Geschichtswerkstatt Würselen dieses erfolgreiche Projekt nach sechs Jahren.

AUSBLICK auf das Jahr 2025

Bereits im Frühling starten wir mit unserem neuen Schlaglicht Nr. 14. Voraussichtlich am 14. März 2025 können wir Ihnen das neue Heft zu dem Titel „KINOs in Würselen“ vorstellen. Dr. Brigitte Heinrichs führt Sie durch die geheimnisvolle Welt der Filmtheater auch vergangener Zeiten in Würselen. Mancher wird sich an seine Kindheitstage erinnern, als der Kinobesuch das Highlight der Woche war, fehlten doch Fernseher und heutige moderne Medien. Oder an den vielleicht ersten zögernden Kuss im Dunkeln, die Propaganda zu den Kriegszeiten oder das Hinschmelzen mit Dr. Schiwago. Viele Erinnerungen steigen hoch beim Anblick unserer Filmtheater. Freuen Sie sich auf dieses schöne Schlaglicht Nr. 14.

Die Einladung zur Eröffnungsvorstellung erhalten sie im Frühjahr 2025.

NEUE PROJEKTE – erfordern auch Ihre HILFE !

→ Projekt SCHULEN Würselens

Rolf Rüländ und Martina Offermanns drücken noch einmal die Schulbank, symbolisch für Sie. Neben der Erfassung der ehemaligen Schulgebäude legen der ehemalige Schulpädagoge und die ehemalige Stadtverordnete im Schulausschuss des Würselener Stadtrates großen Wert auf persönliche Erfahrungen der ehemaligen Schüler und Schülerinnen. Bereits im Vorfeld sind einige schöne Anekdoten zum Vorschein gekommen, so dass das Autorenteam hier auf Ihre Mithilfe hofft.

Sie sind im Besitz von Fotos oder Dokumenten einer Würselener Schule? Sie denken gern an ein bestimmtes Ereignis Ihrer Schule zurück? Lassen Sie uns daran teilhaben und wir bringen es zu einem unvergessenen Erlebnis. Vielleicht kennen Sie auch noch etwas aus der Schulzeit ihrer Eltern oder Großeltern? Dokumente und Fotos werden sorgsam von uns gescannt und Ihnen wieder ausgehändigt. Oder möchten sie persönlich zum Entstehen dieses Schlaglichtes mit beitragen? Sie sind uns herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich bei Rolf Rüländ Tel. 94978 (Email: R.M.Rueland@t-online.de)

oder Martina Offermanns Tel. 87941 (Email: moffermanns@t-online.de)

→ Projekt NADELINDUSTRIE

In Würselen hat die Herstellung von Nadeln eine große Tradition. Nachweislich seit dem Spätmittelalter wurden hier zunächst handwerklich und später industriell Nadeln aller Art hergestellt. Zu nennen sind die Nadelfabriken: Gebrüder Queck, Schiffer & Reiß, die in den 1920er Jahren von dem Singerkonzern (SNF) übernommen wurden, Torrington und heute noch Organ Needles. - Achim Großmann legte bereits eine umfangreiche Sammlung von Quellenmaterial an, verfasste erste Textentwürfe und organisierte ein Treffen ehemaliger Singer-Mitarbeiter/innen. Die Geschichtswerkstatt möchte darauf aufbauend die Geschichte der Nadelherstellung in Würselen grundlegend aufarbeiten und darstellen. Dazu hat der Vorstand der Geschichtswerkstatt eine Projektgruppe eingerichtet.

Es soll im Januar 2025 eine erste Zusammenkunft stattfinden. Interessenten*innen für das Projekt sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Die Projektleitung hat unser Vorsitzender, Günter Breuer. Bei ihm kann man sich melden.

Tel. 02405-72882 (EMail: guenterbreuer@t-online.de).

Die Straßen in unserer Stadt erstrahlen zur Zeit im Lichterglanz der Adventszeit. Der Weihnachtsmarkt lockt nicht nur mit Glühwein. Beim Spaziergang über die Kaiserstraße bewundern wir die schön geschmückten Schaufenster, Kinder drücken sich die Nasen platt.

Die KAISERSTRASSE – heute ist sie die Einkaufsmeile im Zentrum unserer Stadt.



Doch das war nicht immer so. In der Vorkriegszeit spielte die Bissener Straße eine große Rolle und viele Geschäfte des Marktes, ja sogar ihre Gebäude gibt es heute nicht mehr.

Die Geschichtswerkstatt begibt sich auf Spurensuche nach Geschäften in diesen Straßen aus der Vorkriegszeit, bzw. ersten Nachkriegszeit.

(Foto Kulturarchiv Würselen)

Kennen Sie noch die Eisdiele Dobbelsstein am Markt oder D'r Süsse Eck auf der Kaiserstraße?

Unser Ziel ist es die Geschäftswelt der Kaiserstraße, Bissener Straße und des Marktes aufzuzeigen, mit ihren Eigentümern oder sogar Hausbesitzern. Wer kennt sie noch, die Geschäftsinhaber jener Zeit, die ihren Bürgersteig noch selber kehrten und mittags für zwei Stunden ihr Geschäft schlossen?

Gern nehmen wir Hinweise und Fotos von Ihnen entgegen.

Bitte melden Sie sich bei

Günter Breuer Tel. 02405-72882 Email: guenterebreuer@t-online.de

oder Martina Offermanns Tel. 02405-87941 Email: moffermanns@t-online.de

Der Vorstand der Geschichtswerkstatt Würselen bedankt sich bei allen Spender*innen und auch für Ihre Unterstützung im Jahr 2024. Das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen wissen wir zu schätzen und bedanken uns herzlichst dafür.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025.

Günter Breuer, Rolf und Marlene Rüländ, Martina Offermanns, Jürgen Tillmann,

Volker Dederichs, Gabriele Eichelmann, Karin Gruber, Jürgen Malzkorn

Vorstand der Geschichtswerkstatt Würselen e.V.